



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

# AfD-Mitteilung im „Schönaicher Mitteilungsblatt“ KW11 2024

## Aufstellungsversammlungen Gemeinde- und Kreisrat

Der **AfD-Kreisverband Böblingen** hat auf einer Doppelveranstaltung am ersten Märzwochenende die Weichen für eine erfolgreiche Kommunalwahl gestellt. Zunächst wurden für vier Gemeinden die Gemeinderatskandidaten gewählt: Jeweils zwischen sieben und 16 Kandidaten stehen am 9. Juni in Böblingen, Sindelfingen, Leonberg und Schönaich zur Wahl. Renningen und Herrenberg folgen noch.

Was die Anzahl von Kandidaten anbelangt, ist die **Kandidatenliste für den Gemeinderat Schönaich** absoluter Spitzenreiter: 16 Kandidaten, davon sieben Frauen und neun Männer, haben sich bereit erklärt, für den Gemeinderat zu kandidieren. Alle Altersgruppen sind vertreten. Viele der Kandidaten bringen langjährige Berufserfahrung mit, die meisten aus der freien Wirtschaft. Neun der 16 Kandidaten sind Mitglieder der AfD. Der Wahlvorschlag wurde am 11. März (ohne Beanstandungen) eingereicht.

Daneben hat ein Aufstellungsmarathon die Kandidaten für die **Regionalversammlung sowie den Kreistag** in den zehn Wahlkreisen bestimmt. Als Spitzenwahlkreis wurde Böblingen mit dem Kreisvorsitzenden Markus Frohnmaier MdB als Spitzenkandidat gekürt. Zu nennen sind weiter als Spitzenkandidaten für Sindelfingen der Unternehmer Hannes Ernst, der auch an der Spitze der Liste für das Regionalparlament steht; für Leonberg der Landtagsfraktionssprecher Dr. Thomas Hartung und für Gäufelden der Ex-Bezirksschornsteinfegermeister Harald Bühler.

Zum Vergleich: 2019 hatte der Kreis sechs Kandidaten für die Regionalversammlung Stuttgart nominiert, heute waren es elf und damit eine volle Liste. 2019 hatte der Wahlkreis Böblingen drei Kandidaten, heute elf. In Sindelfingen waren es 2019 ebenso nur drei Kandidaten, heute mit 18 gar eine volle Liste, darunter fünf Frauen. Ebenso verhält es sich mit Leonberg, dort waren es 2019 vier Kandidaten, heute neun. In Herrenberg waren es 2019 gar nur zwei Kandidaten, heute wurde es eine volle Liste mit zehn. Auch die restlichen Listen wurden verdoppelt. In den zwei **Schönbuch-Wahlkreisen** treten an: sieben Kandidaten im Wahlkreis Holzgerlingen und sechs im Wahlkreis Schönaich. Insgesamt wurden 90 Bewerber nominiert. Als Versammlungsleitung fungierten souverän Europakandidat Lars Haise sowie der Parlamentarische Geschäftsführer der Landtagsfraktion Daniel Lindenschmid MdL.

Kreischef Markus Frohnmaier MdB wertet das Wochenende als vollen Erfolg: „Nicht nur, dass wir zur Wahl jede Liste fast vollständig gefüllt haben. Es macht mich ebenso stolz, wie wir unsere Verankerung als Volkspartei demonstrierten: Rund ein Zehntel unserer Kandidaten sind keine Parteimitglieder, sondern Bürger, die die aktuelle Wohlstandsvernichtungspolitik nicht mehr mittragen und unsere Lösungskonzepte einbringen und realisieren wollen. Wie müssen gerade zu Zeiten unsäglicher Hetzkampagnen und gelenkter Pseudoproteste ‚gegen rechts‘ ein starkes alternatives Zeichen setzen, und das werden wir auch.“

Für die nächsten Wochen sind in Schönaich weitere Kandidatentreffen geplant, um die Schwerpunkte unseres Wahlprogramms zu erarbeiten. Des Weiteren werden wir über



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

geeignete Wahlkampfaktivitäten beraten. Informationen dazu können Sie in Kürze unserer Homepage entnehmen.

*Für den AfD-Ortsverband Schönbuch  
([boeblingen.afd-bw.de/ortsverbaende/ovschoenbuch](http://boeblingen.afd-bw.de/ortsverbaende/ovschoenbuch))*

*Volkmar Kirres ([volkmar.kirres@afd-bw.de](mailto:volkmar.kirres@afd-bw.de))*

## AfD-Mitteilung im „Schönaicher Mitteilungsblatt“ KW10 2024

### Nachlese Potsdam-Treffen und Demonstrationen

Zwei Monate nach Veröffentlichung des Correctiv-Berichts zum Potsdam-Treffen bestätigt sich, dass es sich hier um keinen Tatsachenbericht, sondern um geschickt inszenierte Meinungsäußerungen handelt. „Correctiv“ sagt vor Gericht und in aller Öffentlichkeit selbst aus, dass in der Villa in der Nähe des Wannsees nie über die Deportation Millionen Deutscher mit Migrationshintergrund gesprochen worden sei (Cicero, 3. März). Ferner hat das Portal Correctiv nach und nach den Begriff „Deportation“ aus den Berichten still und heimlich getilgt, nachzuweisen über diverse Internetarchive. Einmal in die Welt gesetzt, wird in den öffentlich-rechtlichen Medien weiterhin von „Deportationsplänen“ der Teilnehmer beim Potsdam-Treffen gesprochen (ZDF, 27. Februar).

Die Meinungsäußerung von „Correctiv“ ist juristisch nicht angreifbar. Kenner unserer Medienlandschaft halten sie dennoch für „manipulativ“. Vor dem Hintergrund, dass „Correctiv“ in Teilen steuerfinanziert ist, erscheint der gewählte Weg auch moralisch fragwürdig.

Am 2. März fand in Schönaich die Kundgebung eines Aktionsbündnisses für Demokratie und Vielfalt statt, eine ehrenwerte Initiative. Genauso gut hätte man als Motto der Kundgebung auch folgende Themen wählen können: Kundgebung gegen die verfehlte Wirtschafts- und Energiepolitik (gleichbedeutend mit Wohlstandsvernichtung unserer Bürger) oder gegen die Opferung des Naturschutzes auf dem Altar eines unsäglichen „Klimaschutzes“ oder gegen die Abwanderung hochqualifizierten Personals aus Deutschland wegen mangelnder Anreize (gleichbedeutend mit einer Verschärfung des Fachkräftemangels).

### AfD-Parteitag in Baden-Württemberg

Am 24. und 25. Februar fand in der Stadthalle Rottweil der Landesparteitag der AfD Baden-Württemberg statt. Es handelte sich dabei um einen vorgezogenen Parteitag, um mit einer neuen Führungsmannschaft gestärkt bei den Kommunal- und EU-Wahlen anzutreten. Auch wenn es intern Elemente gegeben hat, die den Parteitag stören bzw. verhindern wollten, hat die Vernunft obsiegt und der Parteitag konnte mit einiger Verspätung die geplante Tagesordnung erfolgreich abarbeiten: Neuwahl des Landesvorstands, Nachwahlen von



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

Landesschiedsrichtern und Landesrechnungsprüfern wie auch Beschlussfassungen zu Anträgen der Mitglieder.

Im Sinne der Basisdemokratie können an AfD-Landesparteitagen in Baden-Württemberg alle stimmberechtigten Mitglieder teilnehmen. Zahlreiche Mitglieder unseres Ortsverbands Schönbuch haben diese Möglichkeit genutzt. Ein Antrag in Zukunft den Parteitag als Delegiertenparteitag abzuhalten, wurde abgelehnt.

Die beiden bisherigen Landesvorsitzenden, Markus Frohnmaier und Emil Sänze, wurden mit jeweils um die 75 Prozent der Stimmen wiedergewählt.

Als ihre Stellvertreter wurden Martin Hess, Ruben Rupp, Marc Bernhard und Jürgen Kögel gewählt. Hans-Peter Hörner gehört dem Vorstand als Schatzmeister an, Dr. Rainer Podeswa als sein Stellvertreter. Sandro Scheer fungiert als Schriftführer.

Der Vorstand wird komplettiert durch die Beisitzer Lars Haise, Diana Zimmer, Alexander Arpaschi, Anton Baron und Benjamin Götz.

Frohnmaier und Sänze erklären: „Wir danken unseren Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen und freuen uns auf eine weitere Amtszeit. Unsere volle Kraft gilt dem weiteren Aufbau einer noch schlagkräftigeren AfD in Baden-Württemberg und dem Wahlkampf zu den Anfang Juni anstehenden EU-Wahlen.“

*Für den AfD-Ortsverband Schönbuch  
([boeblingen.afd-bw.de/ortsverbaende/ovschoenbuch](http://boeblingen.afd-bw.de/ortsverbaende/ovschoenbuch))*

*Volkmar Kirres ([volkmar.kirres@afd-bw.de](mailto:volkmar.kirres@afd-bw.de))*

## AfD-Mitteilung im „Schönaicher Mitteilungsblatt“ KW7 2024

### Extremismus und Demokratie

Neben den Bauernprotesten, von denen anscheinend aktuell nur noch spärlich berichtet wird, haben Proteste gegen Rechtsextremismus die letzten Wochenenden bestimmt. Da im gleichen Atemzug mit Rechtsextremismus immer auch die AfD genannt wird (zu Unrecht und oft wegen unhaltbarer Kampagnen!), hat das naturgemäß die Diskussionen und den Austausch in unseren lokalen Verbänden (Ortsverband, Kreisverband) stark geprägt.

Aufgrund des aktuellen gesellschaftlichen Diskurses und der daraus resultierenden Werteverchiebung, hat die politische Einordnung links/rechts die frühere Bedeutung verloren. Vielmehr wird sie als Einordnung zu „Gut“ oder „Böse“ missbraucht, was sehr bedauerlich ist. Ferner muss man den Eindruck gewinnen, dass es bei den aktuellen „Protesten gegen rechts“ gegen alles geht, was nicht links ist und generell um die linke Deutungshoheit. Die Einordnung links/rechts ist vereinfachend und ungeeignet für den politischen Diskurs. Der Ideenwettbewerb aller politischen Strömungen ist jedenfalls zu begrüßen, hat er doch auch in der Vergangenheit zu ausgewogenen und praktikablen



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

Lösungen geführt. Die AfD ordnet sich eindeutig dem freiheitlich-bürgerlich-konservativen Spektrum zu und so sehen das auch alle unsere Mitglieder.

Gegen alle Formen des Extremismus Stellung zu beziehen, ist das gute Recht jedes Bürgers, vielleicht sogar Bürgerpflicht. Das tut auch die AfD, z. B. über die sogenannte „Unvereinbarkeitsliste“ bei der Aufnahme von Neumitgliedern (Mitgliedschaft in einer der dort gelisteten extremistischen Vereine/Organisationen ist ein Ausschlusskriterium bei der Aufnahme). Nicht zu vergessen der Phänomenbereich Terrorismus: Im Zeitraum 01.01.2020–01.07.2022 hat die Terrorismusabteilung des Generalbundesanwalts 757 Ermittlungsverfahren im Bereich islamistischer Terrorismus eingeleitet. Im Bereich Rechtsterrorismus wurden 26 Verfahren neu eingeleitet, im Bereich Linksterrorismus 17 Verfahren (WELT, 16.07.2022). Ferner fordert die AfD Transparenz im Bereich „Antisemitismus“, da fast alle antisemitischen Taten, deren Täter unbekannt bleiben, statistisch als 'rechts' eingeordnet werden (Drucksache Bundestag 20/4871).

Ein Bericht von correctiv.org zu der als „Geheimtreffen“ eingestuftem privaten Zusammenkunft (u. a. auch von einigen AfD- und CDU-Mitgliedern) in Potsdam im November letzten Jahres wurde am 10.01.2024 veröffentlicht und führte zu zahlreichen Demonstrationen gegen Rechtsextremismus. Als Tatsachenbericht ist er dürftig und enthält keine Belege für Aussagen zur Deportation von deutschen Staatsbürgern. Der Begriff „Deportation“ kommt noch nicht einmal in dem Correctiv-Text selbst vor, sondern erst in dem medialen Echo, etwa beim Spiegel. Wie die AfD den Begriff „Remigration“ definiert, kann hier nachgelesen werden: [afd.de/remigration](https://afd.de/remigration). Dass auf einigen der Demos über Schilder zur Gewaltanwendung gegen AfD-Mitglieder aufgerufen wurde, ist unerhört und unserer Demokratie unwürdig. Wer die Demokratie „schützen“ will, sollte dies mit demokratischen Mitteln tun.

Der AfD-Ortsverband wünscht sich für die nähere Zukunft eine weniger aufgeladene Atmosphäre, um wieder unvoreingenommen Argumente austauschen zu können und um gemeinsam im Sinne der Interessen unserer Gemeinde zu handeln, hoffentlich auch im zukünftigen Gemeinderat! Zumal auf lokaler Ebene immer sachorientierte Themen im Vordergrund stehen sollten.

*Für den AfD-Ortsverband Schönbuch  
([boeblingen.afd-bw.de/ortsverbaende/ovschoenbuch](https://boeblingen.afd-bw.de/ortsverbaende/ovschoenbuch))*

*Volkmar Kirres ([volkmar.kirres@afd-bw.de](mailto:volkmar.kirres@afd-bw.de))*

## AfD-Mitteilung in den Amtsblättern KW6 2024

### Kein "Geheimtreffen" : Öffentliche Veranstaltung mit RA Martina Böswald

Auf dem Höhepunkt der durch Regierungs- und Steuergelder finanzierten und gesteuerten aktuellen Lügen und Hetzkampagne gegen die AfD konnte die Schönbuch-AfD in Waldenbuch eine öffentliche Veranstaltung mit der bekannten Juristin und



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

Landesvorständlerin Martina Böswald durchführen. Vor vollem Haus referierte Frau Böswald über die anhaltenden Bauernproteste und die Instrumentalisierung des Inlandsgeheimdienstes, der mit Hilfe der GEZ-Medien die wohlwollende Unterstützung breiter Teile der Bevölkerung durch eine hysterisch herbeigeredete neue "Gefahr von rechts" weg von der Regierung hin auf die AfD und ihr Vorfeld zu lenken versucht hat. Die Ausspitzelung privater Treffen (der offensichtlich mit einem "Einreiseverbot" belegte Aktivist Martin Sellner weilte übrigens kürzlich zu einer -privaten-Veranstaltung in Nürtingen) mittels Richtmikrofonen mutet ähnlich surreal an, wie es eine Beobachtung des ehemaligen VS-Präsidenten Maassen durch eben diesen "Verfassungsschutz" aktuell ist.

Die linksextreme Propaganda-Institution "Correctiv" wurde kritisch beleuchtet und die orchestrierten Staats-Demos ganz im Stile der untergegangenen DDR und das Geschrei nach einem Parteiverbot diskutiert. Es wird durch alle Instanzen davon abgelenkt, dass die illegale Zuwanderung ungebremst weiterläuft, den Bauern das Wasser bis zum Hals steht (zuletzt auch Mahnfeuer in Steinenbronn und Waldenbuch), die Gastronomen unter der erhöhten Mehrwertsteuer ächzen (die die Gäste für höhere Preise mittragen müssen) und die Infrastruktur auch im Kreis nur noch notdürftig geflickt wird. "Haltung durch Spaltung" möchte man auch den örtlichen Trommlern für deren eigene Vorstellung für Demokratie entgegenrufen.

Die AfD freut sich aktuell über weiter steigende Mitgliederzahlen.

Zur **Kommunalwahl im Juni** werden wir mit vollen Listen zur Kreistagswahl und zur Gemeinderatswahl u.a. in Schönaich, Böblingen und Sindelfingen antreten.

*Steffen Ernle*

## AfD-Mitteilung im „Schönaicher Mitteilungsblatt“ KW4 2024

### Neujahrswünsche und Aktuelles

Der AfD-Ortsverband Schönbuch wünscht Ihnen, liebe Leser des Mitteilungsblattes, ein gutes und gesundes neues Jahr 2024!

Für uns, Mitglieder und Förderer unseres Ortsverbandes, war der Start in das neue Jahr weiterhin von intensiven Vorbereitungen für die Kommunalwahlen am 9. Juni (Gemeinde- und Kreisrat) geprägt. So ist es gelungen weitere engagierte Mitbürger zur Kandidatur auf unserer Liste zu gewinnen. Die Nominierungsversammlung zur Wahl der Kandidatenliste wird voraussichtlich Anfang März stattfinden.

Spannende Themen standen in dem öffentlichen Bürgerdialog am Mittwoch, 17. Januar, in Waldenbuch zur Debatte: die AfD-Verbotdiskussion und die Solidarität mit den Bauernprotesten. Die gut besuchte Veranstaltung und die lebhaften Diskussionen haben gezeigt, dass wir uns auf einem guten Weg befinden.



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

Wir erinnern daran, dass eine Stellungnahme zu den geplanten Windkraftanlagen im Waldstück hinter der Böblinger Diezenhalde (als Vorranggebiet BB-14 ausgewiesen!) bis spätestens zum 2. Februar einzureichen ist. Aufgrund der geringen Windkraft in unserer Region, der schwankenden Leistung (Flutterstrom!) und den negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur lehnen wir den massiv forcierten Ausbau von Windkraftanlagen ab. Falls Sie weitere Informationen oder Unterstützung bei der Formulierung der Stellungnahme benötigen, dann wenden Sie sich bitte an uns. Die Stellungnahme kann per Post (Verband Region Stuttgart, Kronenstraße 25, 70174 Stuttgart) oder per E-Mail ([windenergie@region-stuttgart.org](mailto:windenergie@region-stuttgart.org)) gesendet werden.

### **Solidarität mit den Bauernprotesten**

Es ist ein offenes Geheimnis, dass der Auslöser der Bauernproteste (Einsparungspläne der Bundesregierung bei Kfz-Steuer und Agrardiesel) nur der Tropfen war, der das Fass zum Überlaufen brachte. Vielmehr sind die seit Jahren steigende Bürokratisierung und ständig wechselnde Vorgaben aus Brüssel und Berlin ein Grund für den Widerstand der Bauern, dem sich das Transportgewerbe und Vertreter anderer Mittelstandsbranchen angeschlossen haben, da sie von ähnlichen Problemen gleichermaßen betroffen sind.

Die AfD hat bereits im Oktober 2022 eine spürbare Entlastung der heimischen Landwirtschaft durch eine Verdopplung der Agrardieselmrückzahlung gefordert (Bundestagsdrucksache 20/3699) und sich für die Erhaltung der bäuerlichen Familienbetriebe in Deutschland eingesetzt (Bundestagsdrucksache 20/5355). Leider wurden diese Anträge abgelehnt.

Zum Thema Subventionen erklärte unser Kreis- und Landessprecher, der AfD-Bundestagsabgeordnete Markus Frohnmaier, in einem Interview Mitte Januar: „Wir sind marktwirtschaftlich orientiert und Subventionen gegenüber kritisch. Aber Steuererleichterungen sind eben keine Subventionen, denn sie geben ja keinen Zuschuss aus der Staatskasse, sondern verzichten lediglich darauf, dem Bürger in die Tasche zu greifen. Wir wollen Bauern auch von bürokratischen Vorschriften entlasten und wettbewerbsverzerrende Vorgaben beseitigen.“

*Für den AfD-Ortsverband Schönbuch  
([boeblingen.afd-bw.de/ortsverbaende/ovschoenbuch](http://boeblingen.afd-bw.de/ortsverbaende/ovschoenbuch))*

*Volkmar Kirres ([volkmar.kirres@afd-bw.de](mailto:volkmar.kirres@afd-bw.de))*